

# Wildbader Chronik.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad.  
General-Anzeiger für Wildbad und Umgebung.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag u. Samstag.**  
Der Abonnements-Preis beträgt incl. dem jeden  
Samstag beigegebenen **Illustrirten Sonntagsblatt**  
für Wildbad vierteljährlich 1 *M* 10 *S*, monatlich  
40 Pfg.; durch die Post bezogen im Oberamts-  
Bezirk 1 *M* 30 *S*; auswärts 1 *M* 45 *S*. Be-  
stellungen nehmen alle Postämter entgegen.



Der Insertionspreis beträgt für die kleinspaltige  
Zeile oder deren Raum bei Lokal-Anzeigen 8 Pfg.,  
bei auswärtigen 10 Pfg. Dieselben müssen spä-  
testens den Tag zuvor morgens 8 Uhr aufgegeben  
werden. Bei Wiederholungen entsprechender Ra-  
batt. Stehende Anzeigen nach Uebereinkunft. —  
Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

Nro. 91.

Dienstag, 6. August 1895.

31. Jahrgang.

## Württemberg.

Stuttgart, 3. Aug. Bezüglich des Raubmörders Böster vernimmt man, daß derselbe vor dem Tode furchtbare Angst hat und wiederholt erklärt er, er möchte gern noch lange leben. Seine Angst ist besonders gewachsen, seitdem er nicht mehr Mautz Schritte auf dem Spaziergange hört und erkundigt sich bei den Gefangenwärtern insolgedessen wiederholt nach dessen Schicksal, ohne aber selbstredend eine Antwort zu erhalten.

Stuttgart, 2. Aug. In dem gestern Nachmittag von Hall abgegangenen Personenzug ereignete sich unweit der Station Hall das Unglück, daß eine Benzinflasche, welche eine Frau bei sich führte, sich auf unaufgeklärte Weise entzündete. Lichterloh brennend rannte die Frau durch den Wagen nach dem Trittbrette und stürzte sich aus dem im Laufe befindlichen Zuge hinaus. Zwei junge Leute, die der Frau helfen wollten, sprangen ebenfalls aus dem Zuge und trugen dabei Verletzungen an Arm und Kopf davon. Ein Knabe sprang im Schreck zum Fenster hinaus, ohne sich erheblich zu verletzen. Nachdem der Zug zum Stehen gebracht war, wurden vom Zugpersonal die Flammen gelöscht. Die mit schweren Brandwunden bedeckte Frau wurde später ins Haller Diakonissenhaus gebracht. Der Zugschaffner hat bei seinen Bemühungen, der Frau zu helfen, an den Händen heftige Bandwunden davongetragen.

Tübingen, 3. Aug. Mittwoch abend suchte die Ehefrau eines hiesigen Metzgermeisters den Tod im Neckar. Als Leiche wurde dieselbe gestern früh gefunden.

Schorndorf, 1. August. Als eine Art Schinderhannes II. treibt sich seit einiger Zeit der Zigeuner Wilhelm Reinhardt von Weihenbronn D.-M. Weinsberg, welcher seit dem vergangenen Frühling von der K. Staatsanwaltschaft Hall wegen Totschlags steckbrieflich verfolgt wird, im Welzheimer Wald und in den angrenzenden Wäldern und Bergen umher. Dieser gefährliche Mensch soll mit Revolver und Säbelmesser bewaffnet sein und einen weißen Tigerhund bei sich führen. Möge jedermann dazu beitragen, daß man denselben bald habhaft wird. Er soll etwa 35 Jahre alt und sehr groß sein.

Neutlingen. Nach längerer Krankheit verschied vor einigen Tagen im Alter von 77 Jahren der als Pomologe, Wanderlehrer und Sachverständiger für den Obstbau in weitesten Kreisen des Landes bekannte Oberlehrer a. D. Friggärtner.

Calw, 2. August. Der Schaden, welcher in den Gemeinden des Bezirks Calw durch das Gewitter am 1. Juli d. J. entstanden ist, beträgt auf Grund einer durch einen Sachverständigen vorgenommenen Abschätzung: in der Stadt Calw 105 600 Mk., in Altbulach 109 600 Mk., in Althengstett 53 700 Mk., in Holzbronn 67 590 Mk., in Röttlingen 23 790 Mk., in Neubulach 30 250 Mk., in Neuhengstett 8 960 Mk., in Ottenbronn, 9 190 Mk., in Simmozheim 17 580 Mk., in Sonnenhardt mit Rentheim 6310 Mk., in Stammheim mit Parz. Dicke und Salbeck 164 750 Mk., zusammen 597 320 Mk. Die Sammlungen für die ärmeren und bedürftigeren Hagelbeschädigten sind im Gang und hiewegen Aufrufe erlassen worden. Ferner wurden in Stuttgart ca. 140 Personen gebeten, Sammelstellen zu übernehmen und sind ihnen die erforderlichen Plakate und Sammelbogen bereits zugestellt. Das Bankhaus Doertenbach und Co. in Stuttgart hat sich in dankenswerter Weise bereit erklärt, die Hauptsammelstelle für Stuttgart zu übernehmen. Weitere Veröffentlichungen werden erfolgen, sobald die betr. Personen sich zur Uebernahme der Sammelstellen bereit erklärt haben. An sämtliche Gem. Oberämter des Landes ist sodann das Ersuchen gestellt worden, Sammlungen in ihren Bezirken veranstalten und die Gaben den Bezirken Calw und Nagold zukommen lassen zu wollen. Alles was möglich war, um für die Beschädigten Unterstützungen zu erhalten, ist eingeleitet, wir wollen hoffen und wünschen, daß die gethanen Schritte von gutem Erfolg sind.

Herrenberg, 3. Aug. Der heutige „Gäubote“ enthält in unserer leidigen Banksache eine Bekanntmachung des Amtsgerichts, wornach die Vorschubbank hier aufgefördert worden sei, „bis zum 20. Aug. d. J. den Konkurs anzumelden oder die Beseitigung der Zahlungsunfähigkeit nachzuweisen.“ — Ein im redaktionellen Teil enthaltener Artikel mahnt, die Erwartungen auf Erlangung einer Dividende von 70% (anstatt gebotener 50%) nicht zu hoch zu spannen und nicht auf die ganz und gar unübersichtbaren Ergebnisse eines langwierigen Prozesses seine Entschließungen zu stützen. — Eine weitere Bekanntmachung des Aufsichtsrats der Bank gibt kund, daß am Sonntag den 11. d. M. in der Turnhalle hier eine Generalversammlung stattfindet, bei der nach Berichterstattung über den Vermögensstand der Vergleichsvorschlag des Aufsichtsrats und die Neuwahlen des

letzteren und des Vorstands den Gegenstand der Tagesordnung bilden. — Wenn auch in der Stadt bei manchen eher die Geneigtheit vorhanden wäre, sich mit 50% seiner Einlagen abzufinden, so besteht doch der größere Teil der städtischen und hauptsächlich der ländlichen Genossenschaftsmitglieder darauf, eine Dividende von wenigstens 70% zu erhalten, umso mehr als die eingeholten juristischen Gutachten die Chancen der Mitglieder ziemlich günstig schildern.

Schramberg, 2. Aug. Ein entsetzliches Unglück hat sich heute nachmittag zwischen 4 und 5 Uhr im Bernedthal zugetragen. Ein Fuhrmann wollte mit zwei schwerbeladenen Holzwagen von Tennenbronn hieherfahren. An einer steilen Wegstrecke bei der Teufelsküche versagte die Sperre. Die Wagen kamen ins Laufen und der Fuhrmann, Knecht Säcke, suchte Pferde und Wagen aufzuhalten, drängte die Pferde gegen die Bergseite, geriet aber unter den ersten Wagen, dessen Hinterräder über ihn weggingen. Auch von den Rädern des zweiten Wagens wurde er erfaßt, so daß ein Bein dreimal gebrochen ist, während das andere ebenfalls gebrochen und der Knochen stark zersplittert wurde. Auch am Kopfe soll er schwere Verletzungen davongetragen haben. Der Knecht lag wohl eine ganze Stunde bewußt- und hilflos, bis endlich Leute dazu kamen und Hilfe herbeiriefen. Nachdem dem Unglücklichen vom herbeigerufenen Arzt an Ort und Stelle die dringende Hilfe geleistet worden war, wurde er ins Spital gebracht, wo er nun schwer darniederliegt. Von den beiden Pferden verwendete das eine auf dem Platze, während das andere schwer verletzt ist. Die Wagen liegen umgestürzt an der steilen Bergwand. Das Fuhrwerk gehört dem Falkenbauern Schwent von Tennenbronn; die Pferde sind versichert, übrigens wird das zweite Pferd bald wieder hergestellt sein.

Neresheim, 2. Aug. Der im Jahre 1890 als Steuerwächter hier stationirt gewesene seit 4 1/2 Jahren in Kamerun angestellte kais. Zollbeamte Claus ist gestern dahier am Sumpfsieber gestorben. Claus war schon im Norden von Kamerun auf einer Einzelstation erkrankt und deshalb zur Erholung hier bei seiner Familie.

## Mundschau.

Pforzheim, 1. August. (Selbstmord.) Vergiftet hat sich heute Vormittag ein 16 Jahre altes Fabriklehrlingmädchen, Tochter

ter des Stadttagslöhners Sch. hier. Dieselbe war zwei Tage und zwei Nächte von zu Hause abwesend, ging auch nicht ins Geschäft. Heute Vormittag 11 Uhr kehrte sie in die elterliche Wohnung zurück. Die Mutter machte ihr Vorwürfe und schloß sie in ein Zimmer ein. Als der Vater nach 12 Uhr nach Hause kam, hatte sich die Tochter vergiftet. Der Medizinalrat hat den restlichen Teil der vorgefundenen Flüssigkeit zur Untersuchung auf seine Bestandteile zu sich genommen. Heute Nachmittag 5 Uhr wurde der Leichnam in die Leichenhalle verbracht und eine Sektion vorgenommen.

**Pforzheim, 3. Aug.** Das der Frau Kern Witwe hier gehörige Gasthaus zum römischen Kaiser ging durch Kauf um die Summe von 110 000 Mk. auf Hrn. S. Metzger, seitheriger Pächter des Gasthauses zum „Lamm“ hier, über. Die Uebernahme erfolgt anfangs nächstes Jahr.

**Singen, 1. August.** Das sozialdemokratische Volksfest findet, lt. Höhg. Erz. nun bestimmt am 4. Aug. auf dem Hohentwiel statt. Rebel wird dazu erscheinen und sprechen. Die Herren wollten für ihr Fest den Platz auf der oberen Festung zwischen der Fürstenburg und dem Aussichtsturm; der württembergische Staat schlug ihnen jedoch das Verlangen ab und findet das Fest nun auf dem Platz vor der Wirtshaus statt. Es beginnt schon Morgens mit musikalischem Frühschoppen. Die Musikkapellen von Tuttlingen und Schaffhausen wirken dabei mit, ebenso werden einige sozialdemokratische Gesang- und Turn-Vereine ihre Produktionen hören, bezw. sehen lassen. Dem Wirt sind ungefähr 6000 Personen angesetzt.

**München, 2. Aug.** Die „N. N.“ melden aus Oberstdorf im Allgäu: Nachdem am Sonntag ein Bergkragler beim Edelweißpflücken nächst dem Himmelsbrockberge abgestürzt war, ist am 31. Juli beim Abstieg vom Nebelhorn der junge Sohn eines Osterdorfer Kaufmanns abgestürzt und tot geblieben. An derselben Stelle war im vorigen Jahr die Leiche eines abgestürzten jungen Münchners gefunden worden. — Daselbe Blatt erzählt aus Hannover: In einem hiesigen Bankgeschäft wurde ein Fremder festgehalten, der Kupon einlösen wollte. In seinem Handkoffer im Hotel fand man für 60 000 Mk. Obligationen. Der Verhaftete ist ein Buchhalter aus Frankfurt a. O. Seine frühere Frau Prinzipalin scheint der Mitschuld verdächtig.

**Wiesbaden, 1. August.** Dem „Rh. Kurier“ zufolge hat eine auswärtige Dame der hiesigen Stadt 100 000 Mark vermacht.

**Baderborn, 1. Aug.** In dem Truppenlager „Senne“ traf der Blitz in ein Kampagniezelt und tötete 8 Soldaten. Einer ist stark gelähmt, die übrigen erholten sich bald. Ein starker Regen setzte Teile des Lagers unter Wasser.

**Frankfurt a. M., 3. Aug.** Der „Frkf. Btg.“ wird aus Sofia gemeldet, daß am Mittwoch Abend um 7 Uhr türkische Soldaten in der Position Turnu-Tschaiacki auf ein kleines bulgarisches Detachement schossen, welches eine Bergposition bei Tircili in dem neuen, Bulgarien zurückgegebenen Gebiet besetzt hatte. Es sind weder Tote noch Verwundete vorgekommen. Die Bulgaren haben nicht geschossen; die Türken geben an, sie hätten die bulgarischen Truppen für eine Räuberbande gehalten.

— Eine Belohnung von 20 Pfennig gab ein Herr, der am letzten Dienstag auf der Fahrt von Offenbach nach Frankfurt die Summe von 78000 Mark verloren hatte, dem Finder, einem Eisenbahnschaffner. — Hosientlich klagt der Schaffner auf den gesetzlich ihm zustehenden Finderlohn.

**Hamburg, 2. Aug.** In der gestrigen Verhandlung des Seeamts wurde festgestellt, daß der Hamburger Dampfer Napoli seit Dez. 1894 verschollen ist.

**Hamburg, 2. Aug.** Im englischen Kanal ist der Hamburger Dampfer Napoli mit der gesamten Besatzung untergegangen.

**Aus Lothringen, 1. Aug.** Am 6. August findet in Saarbrücken und in Forbach die Feier der Schlacht bei Spichern statt, und es wird zu diesem Zwecke am Fuß der Spicherer Höhen ein großer Festplatz hergerichtet. Am 4. August beginnen die ersten Festlichkeiten, am 5. kommt der Großherzog von Baden zu einem vom Lothringer Reiterverein abzuhaltenen großen Rennen, und am 6. ist die Hauptfeier, zu der bereits 44 000 Krieger angemeldet sind.

**Sprottau, 1. Aug.** Eine große Windhose hat in Tarnaus Umgegend Felder und Gärten schrecklich verwüstet, mehrere Häuser abgedeckt und einige Menschen verletzt.

**Berlin, 1. August.** Die Wohnungseinrichtung des Freiherrn von Hammerstein ist, wie die Volkszeitung berichtet, gestern auf der Pfandkammer in Charlottenburg vom Gerichtsvollzieher öffentlich versteigert worden.

**Berlin, 3. Aug.** Der erste Sekretär der hiesigen türkischen Botschaft Assaf Sadulah Bey hat sich vorgestern Nachmittag erschossen. Die Gründe des Selbstmords sind unbekannt.

— Angesichts der Gedenktage, die uns das erhebende Gefühl der Freude über die Errungenschaft des Jahres 1870/71 wiedergeben, gerät der soz. demokr. „Vorwärts“ in eine jämmerliche Gemütsverfassung. „Sedanrummelnde Mordpatrioten“, „tollwütiger Pauken- und Trompeten-Patriotismus“ und ähnliche Kraftstellen häufen sich jetzt in allen Teilen des Blattes. Dazu bemerkt die „Nat.-Lib. Korresp.“: Glaubt der Vorwärts, irgendwem die Freude an diesen Gedenktagen damit zu stören? Unmöglich; er verrät nur seine gallige Stimmung darüber, daß viele, die einmal einen sozialdemokratischen Stimmtettel abgegeben haben, die vaterlandslose Führerschaft der revolutionären Sozialdemokratie auf dem Trockenen sitzen zu lassen und sich mit Weib und Kind zu vaterländischen Festen zu begeben.

**Pilsen, 3. Aug.** Bei einem Brande ein der Mälzerei des bürgerlichen Bräuhauses sind das Innere und die Dachungen vollständig niedergebrannt außer einem Trakt; 1 Feuerwehrmann wurde getötet, 2 verletzt.

**Pilsen, 3. Aug.** Der weitere Betrieb des bürgerlichen Bräuhauses ist gesichert, da die abgebrannte neuerbaute Mälzerei noch nicht in Verwendung war; die bisherige Mälzerei arbeitet weiter. Der Schaden beträgt 300 000 fl. und ist größtenteils durch die Versicherung gedeckt.

**Karlsbad, 2. Aug.** Prinz Ferdinand beendet morgen hier seine Kur, verläßt Abends Karlsbad und gedenkt am 14. d. in Sofia einzutreffen.

**Graz, 3. Aug.** Anlässlich des vom 2. bis 7. dies hier stattfindenden Bundesfestes des deutschen Radfahrerbundes ist die Stadt festlich geschmückt. Etwa 1500 Radfahrer

aus Deutschland und Oesterreich sind bereits eingetroffen. Beim gestrigen Empfangsackend begrüßte Josef Ruderer die Gäste.

**Pistyan (Ungarn), 1. Aug.** Ernst Graf zur Lippe-Biesterfeld (aus Schloß Meudorf bei Bentschen in Posen) kam heute mit Gemahlin und Dienerschaft hier an und nahm in der Franzensvilla Wohnung. Er sucht Heilung von einem rheumatischen Leiden.

**Bern, 1. August.** Infolge zuverlässigen Nachrichten wird Italien, sobald die finanzielle Beteiligung der italienischen Städte und Provinzen geregelt ist, die Hand bieten zum Abschluß eines Staatsvertrages mit der Schweiz betreffend den Simplondurchstich. Die betreffende Konferenz wird wahrscheinlich in Bern oder Luzern stattfinden, und zwar unter dem Vorsitz des Bundesraths Zemp.

**Konstantinopel, 3. Aug.** Die hohe Pforte erteilte gestern den 3 Mächten ausführliche Aufklärung zu der letzten Note in der armenischen Sache.

**Madrid, 1. August.** Die Einschiffung der nach Kuba bestimmten Verstärkungstruppen erfolgt am 2. August. Die spanische Armee auf Kuba wird dann 26 270 Mann stark sein.

**Tanger, 3. Aug.** Der deutsche Kreuzer Marie ist hier angekommen.

**Gent, 2. Aug.** Nächsten Sonntag findet hier ein internat. Kongreß für Textilindustrie statt. Zahlreiche Delegirte aus Deutschland, Oesterreich, Italien, Spanien, Frankreich, Holland, England und der Schweiz sind angemeldet. Die Engländer brachten eine Tagesordnung auf Abschaffung der Nachtarbeit und Einführung des Achtstundentages.

**Salcoates (Grafschaft Ayr, Schottland), 3. Aug.** In der Rudenharviekohlengrube fand gestern Nachmittag eine Ueberschwemmung statt, als 90 Bergleute dort arbeiteten. Der größte Teil der Belegschaft konnte sich retten, 14 Mann befanden sich noch in der Kohlengrube und sind wohl umgekommen.

**Ostende, 1. Aug.** Der Verkehr zwischen England und dem Festland über Ostende hat in den letzten Jahren einen ungeahnten Aufschwung genommen, und zwar infolge der Einstellung von Schnelldampfern durch die belgische Postverwaltung. Soeben ist nun ein neuer Postdampfer mit Maschinen von 7000 Pferdekraft in die Linie Ostende-Dover eingestellt worden, der bei der Probefahrt auf dem Clyde eine Fahrgeschwindigkeit von fast 22 Knoten erzielte. Derselbe wurde mithin zur Zurücklegung des Weges zwischen den genannten Häfen nicht mehr als 3 Stunden bedürfen.

**Odessja, 30. Juli.** Im hiesigen Hafen kenterte ein Boot, in das 19 Arbeiter gesprungen waren. 13 Personen ertranken. Schuld trägt der Kapitän des Dampfers, welcher den Arbeitern nicht so viel Zeit ließ, das Schiff in Ruhe zu verlassen.

**Newyork, 31. Juli.** Die hiesige cubanische Junta hat ein förmliches Freudenfest veranstaltet, um den Sieg der Insurgenten bei San Louis und die Nachricht von der erfolgreichen Landung zweier hier ausgerüsteten Freibeuter-Expeditionen zu feiern, die erste Expedition, unter der Führung von Rosoff Sanchez, hat 375 Mann, die zweite, welche Soldor Rodriguez befehligt, 750 Mann dem Insurgentenheere zugeführt; außerdem überbrachten sie 100 000 Stück scharfe Patronen, 500 Pfund Dynamit und mehrere Hundert Gewehre. Das zweite Expeditions-

korps, von Two Keys abgehend, landete in Las Villas (Provinz Santa Clara) und stieß von dort zu den Streitkräften des Insurgentenführers Bayas.

New York, 1. August. Ein Wolkenbruch verheerte die Umgegend von Socorro in Neu-Mexiko. Acht Menschen ertranken, viele wurden vermisst. Der Schaden beläuft sich auf nahezu drei Millionen Mark. — Auch aus Colorado wird ein Wolkenbruch gemeldet, der fünfzig Häuser zerstörte; drei Menschen ertranken. — Wie aus Caspar (Wyoming) verlautet, kamen durch einen Wolkenbruch vier Personen ums Leben.

New York, 3. August. Der Kapitän eines heute früh in Marinette, Staat Wisconsin, angekommenen Dampfers berichtet, daß die Insel „Beaver Island,“ etwa 50 englische Meilen vom Festlande entfernt, vollständig in Flammen eingehüllt, ist verursacht durch einen Brand, der auf der Insel befindlichen Waldungen. Es wird angenommen, daß sämtliche Bewohner der Insel, etwa 100 an der Zahl, in den Flammen umgekommen sind.

Aus New York wird dem „Berl. Tagbl.“ telegraphisch gemeldet: Der Kreuzer „Kolumbia“ von dem nach Kiel entsandten amerikanischen Geschwader kam heute an den Nadeln von Sandy Hook an, nachdem er in Fahrt von 8 Tagen, 23 Stunden 49 Min. 31 1/2 Knoten zurückgelegt hatte. Er hat damit den Beweis abgelegt, daß er das schnellste Kriegsschiff der Welt ist. Die „Augusta Viktoria“ kam gleichzeitig nach einer Fahrt von gleicher

Zeitdauer, in welcher sie 3045 Knoten gemacht, an der Hafensbarre an.

Chicago. Als Arbeiter in Chicago in dem Hause eines gewissen Holmes mit dem Graben eines Abzugskanals beschäftigt waren, stießen sie auf zwei 8 Fuß lange und 3 Fuß breite Gewölbe. Diese waren mit ungelöschtem Kalk gefüllt. Als die Arbeiter den Kalk näher untersuchten, fanden sie lange Frauenhaare darin. Die Polizei glaubt, daß zwei junge Frauenzimmer Namens Williams in dem Hause von Holmes ermordet und auf diese Weise bei Seite geschafft worden seien. Die Sache wurde noch graufiger dadurch, daß ein Skelettmacher beider Polizei, nachdem die Entdeckung in den Zeitungen gekommen war, mitteilte, daß Holmes vor einigen Wochen mit Menschenknochen zu ihm gekommen sei, damit er ein Skelett daraus anfertige. Da Holmes nicht zahlte, so habe er das Skelett noch im Hause. Letzterer habe sich seit der Zeit nicht mehr blicken lassen. Die Polizei erklärt, daß Holmes wahrscheinlich 13 Frauenzimmer ermordet hat.

Der brasilische Admiral Saldanha da Gama, bekannt als Führer des verunglückten 1894er Flottenaufstandes gegen den vor Kurzem verstorbenen Präsidenten Peigoto, ist wie die „Köln. Ztg.“ meldet, am 24. Juni in einem kleinen Scharmüzel dem Bürgerkriege zum Opfer gefallen. Gama hatte bloß 700 Freischärler bei sich, als er in der Nähe der uruguayischen Grenze zwischen Sepulturas und Cuareim von 1000 Linienjägern unter General

Hipolito überfallen wurde. Durch 2 Lanzenstiche verwundet, wurde Saldanha da Gama nach Zerspaltung seiner Truppe gefangen und hauchte 1/2 Stunde später den Geist aus.

Schanghai, 3. Aug. Nach einem Telegramm aus Foochow sollen in Kucheng Christen niedergemetzelt worden sein, darunter 5 ausländische Damen.

Udelaide, (Colorado) 1. Aug. Ein Wolkenbruch zerstörte fünfzig Häuser, drei Menschen ertranken.

**Mütter!** im Interesse eurer Kinder versetzt nicht: Laut ärztlichem Urtheile ist die **Doering's-Seife** mit der **Gule** die beste, mildeste und reinste Kinderseife, kein Brennen, kein Spannen, kein Wundsein. Preis nur 40 Pfg. Doering's Seife mit der Gule ist erhältlich in Wildbad bei A. Held, Fr. Schmelzle, Kaufmann Kappelmann. Engros-Verkauf: Paul Weiß u. Co. Stuttgart.

### Meinen Mitmenschen,

welche an Magenbeschwerden, Verdauungsschwäche, Appetitmangel u. leiden, theile ich herzlich gern und unentgeltlich mit, wie sehr ich selbst daran gelitten und wie ich hiervon befreit wurde.

R u. Pastor a. D. Kypke in Schreiberhau (Riesengebirge.)

## Cigarren

## Rauch- u. Tabak Schnupf-Tabak

empfehl

D. Treiber, König-Karlstr.

## Wein-Handlung

von

### Chr. Kempf

empfehl ihr großes Lager reingehaltener in- und ausländischer Weine in allen Preislagen. Fahrweise und von 1 Liter ab.

Württ. Theer- & Asphalt-Geschäft

## Wilh. Volz

Stuttgart, Stöckachstr. 48,

empfehl

Asphalt,  
Asphaltdachpappe,  
Asphalt-Röhren,  
Dachlack,  
Holzpfaster,  
Holzementdächer,  
Carbolineum.

**W. Hug,**  
Bau- und Möbel-Schreinerei  
Pforzheim  
Weichstr. 22.

## Wohnungen für Kurgäste

Sowohl einzelne Zimmer als für Familien mit 2-3 Zimmern sucht das **Wohnungs-Bureau** im Bahnhof.

Wildbad.

### Empfehlung.

Meiner werten Kundschaft zur gefl. Nachricht, daß ich vielfältigen Wünschen nachkommend, nunmehr auch lange **Anziebstiefel**, sowie **Holzschuhe** ohne Füllfutter auf Lager halte. Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam, daß mein

### Lager in Schuhwaren

von einfach bis feinst, für Herren, Damen, Knaben und Mädchen wieder aufs Beste sortiert ist. **Winterwaren** aller Gattung sind stets in großer Auswahl am Lager. — Es wird immer mein Bestreben sein, meine Waren nur in guter Qualität und zu mäßigen Preisen abzugeben. — **Maßbestellungen**, sowie **Reparaturen** werden schnell und pünktlich bei möglichst billiger Berechnung ausgeführt. Um geneigtes Wohlwollen höflich bittend

zeichnet hochachtungsvoll

**Wilhelm Lutz, Schuhmachermstr.,**

Hauptstraße 91.



# Loose! Loose!

## Reutlinger Kirchenbau-Loose à 2 Mk.

Ziehung 19. September 1895.  
Hauptgewinn: Mk. 25 000, 5000, 2000, 1000 2c. 2c.

## Pfedelbacher Kirchenbau-Loose à 1 Mk.

Ziehung 8. Oktober 1895.  
Hauptgewinn: Mk. 15 000, 5000, 1000 2c. 2c.

## Württemb. Rennvereins-Loose à 3 Mk.

(zur Hebung des Stuttgarter Pferdemarkts)  
Ziehung am 5. November 1895.  
Hauptgewinn: Mk. 50 000, 20 000, 5000 2c. 2c.  
Zu haben bei

Chr. Wildbrett, König-Karlstr. 68.

Importierte

Havannah-,  
Hamburger- und  
Bremer

# Cigarren

Griechische, Russische, Egyptische

## Cigaretten und Tabake

Gustav Hammer.

empfehl



## Dortmunder Salon-Nacht-Lichte

Stearinlichte-Fabrik Dortmund, Westfalen.

BRENDAUER  
6 od. 8 od. 10 Stunden  
mit 12, 10 od. 8 St. im Pack.



ZWEI JAHRE  
GARANTIE  
TADELLOSES BRENNEN.

Das vorzüglichste in ihrer Art.

Um vor minderwertigen Nachahmungen geschützt zu sein, ver-  
lange man stets **Dortmunder SALON-NACHT-LICHTE**, die in  
allen besseren einschlägigen Geschäften Deutschlands zu haben sind.

Haupt-Depôt an hiesigem Platze:

Gust. Hammer. — Chr. Brachhold.

# Billige Geschäfts-Bücher

sind reichhaltige Auswahl vorrätig bei

Chr. Wildbrett.

Redaktion, Druck und Verlag von Chr. Wildbrett in Wildbad.

## Lohnender Erwerb

mit wenig Mittel, durch Fabrikation eines  
täglichen Verbrauchsartikels. Zahlreiche An-  
erkennungen bereits eingerichteter Fabriken.  
Prospekt gratis durch das industrielle  
Neuheitenblatt „Die Fackel“, Altona a/Elbe.

## Bithermusik.

Cataloge mit ca. 3000 Nummern gratis  
und franko durch  
Robert Wächtler, Hamburg.

Nur 12 monatl. aufeinanderfolg. und  
je einer am

### Ersten jeden Monats

stattfind. großen Ziehungen, in welchen  
Jedes Serienloos einen Treffer

sicher erhält. Der Teilnehmer kann  
durch dieselb. von d. in Treffern à  
Mk. 500 000, 400 000, 300 000  
2c. zur Auszahlung gelangenden ca.

### 20 Millionen

bis ca. Mk. 20 000, 15 000, 10 000  
2c. mindestens aber nicht ganz den hal-  
ben garantierten Einsatz gewinnen.  
Prosp. und Ziehungslisten gratis.  
Jahresbeitrag für alle 12 Ziehungen  
Mk. 120.— oder pro Ziehung nur  
Mk. 10.—, die Hälfte davon  
Mk. 5.—, ein Viertel Mk. 2.80.  
Anmeldungen bis spätestens  
den 28. jeden Monats. Alle-  
nige Zeichnungsstelle:

Carl Sacht, Köln a. Rh.

## PATENTE

Schutzmarken, Gebrauchsmuster  
aller Länder besorgt prompt und  
sorgfältig

A. B. Drautz, Civil-Ingenieur,  
Stuttgart, Friedrichsstr. Nr. 26

## Dr. Lindenmeyer's Salus-Bonbons

sind das wirksamste Mittel gegen **Husten**,  
**Heiserkeit**, **Verfleimung**, **Stö-**  
**rungen der Verdauung** 2c. Zu  
haben in Beuteln à 25 u. 50 Pfg., sowie in  
Schachteln à 1 Mk. b. Conditior Lindenberge

## Königl. Theater.

Direktion: Intendantzrat Peter Diebig.  
Montag den 5. August 1895.  
Fünftes Gastspiel des Hrn. Carl Veisnet  
vom Stadttheater in Hamburg

## Madame Bonivard

(Surprises du divorce)  
Schwank in 3 Akten von A. Bisson und  
Antony Mars. Deutsch von E. Neumann.  
Dienstag den 6. August 1895.

## Mauerblümchen

Lustspiel in 4 Aufzügen von Oskar Blu-  
menthal und Gustav Kadelburg.

